



Absender: Verkehr

Vorlage-Nr.: 2006/0203

Veranlasser / Verursacher

Datum: 18.08.2006

Aktenzeichen:

Berichtsvorlage

Berichtsantrag der WASG-Fraktion vom 14.08.2006 betr. Schülerbeförderung und Schulbusbegleiter

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreisausschuss	07.09.2006	6.3	nicht öffentlich
Kreistag	27.09.2006	10	öffentlich

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag der WASG-Fraktion vom 14.08.2006 betr. Schülerbeförderung und Schulbegleiter wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 14.08.2006 bittet die WASG-Fraktion um einen Bericht zur Schülerbeförderung und zu Schulbusbegleitern im Landkreis Kassel.

Der Bericht ist über den Kreisausschuss an den Kreistag weiterzuleiten.

Der Kreisausschuss soll insbesondere berichten über:

Frage a) *Wie hoch belaufen sich die Kosten für den Kreishaushalt, wenn Schulbusbegleiter generell im Landkreis Kassel eingesetzt werden?*

Für den Landkreis Kassel entstehen zur Zeit keine Kosten.

Die Finanzierung der Ausbildung wird zur einen Hälfte vom Verkehrsunternehmen, das in dem jeweiligen Bereich die Verkehrsleistung erbringt und zur anderen Hälfte aus den Mitteln der Infrastrukturkostenhilfe getragen. Letztere werden dem Landkreis Kassel über den Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) vom Land Hessen zur Verfügung gestellt.

Frage b): *Sind andere Institutionen wie z.B. Unfallkasse Hessen, Jugendbildungswerk, ADAC, Polizei oder das Hess. Landesinstitut für Pädagogik (HeLP) zur Unterstützung angesprochen worden?*

Die Ausbildung der Fahrzeugbegleiter wird in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Verkehrsunternehmen, das in dem jeweiligen Bereich die Verkehrsleistung erbringt, durchgeführt. Weitere Partner sind bisher nicht beteiligt.

Frage c): *Wurde bei der Ausschreibung der Schülerbeförderung eine Sitzplatzgarantie bei den Busunternehmen gefordert? Welche Kosten würden auf den Kreishaushalt zukommen, wenn Busunternehmer eine Sitzplatzgarantie anbieten?*

Ist daran gedacht, dass auf stark frequentierten Strecken zusätzliche Busse eingesetzt werden, damit eine, in nicht überfüllten Bussen, geordnete und sichere Beförderung erfolgt?

Bei den ausgeschriebenen Verkehrsleistungen handelt es sich in der Regel nicht um reine Schulbusse, sog. freigestellte Schülerbeförderung, sondern um Linienbusse des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben, ist hierfür keine Sitzplatzgarantie vorgesehen.

Da sich an den Kosten für den ÖPNV nicht nur der Landkreis Kassel für lokale Verkehrsleistungen, sondern auch der NVV für regionale Verkehrsleistungen und die Kommunen nach einem bestimmten Kostenteilungsschlüssel beteiligen, ist es schwer eine entsprechende Zuteilung der Mehrkosten vorzunehmen.

Es ist zu erwarten, dass sich weder der NVV noch die Kommunen an Mehrkosten für eine Sitzplatzgarantie im Rahmen der Schülerbeförderung beteiligen werden.

Man kann durchaus davon ausgehen, dass sich der Zuschussbedarf für den Landkreis Kassel für öffentliche Verkehrsleistungen durch eine Sitzplatzgarantie mindestens verdoppeln würde. Somit wäre mit Mehrkosten von mindestens ca. 1 Mio. € zu rechnen.

Bereits heute erfolgt auf stark frequentierten Strecken der Einsatz von erforderlicher Fahrzeugkapazität unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit sowie der gesetzlichen Vorschriften zur sicheren und ordentlichen Beförderung aller Fahrgäste. Dadurch wird sichergestellt, dass im Regelverkehr keine überfüllten Busse im Einsatz sind.

Frage d): *Wo werden bereits Schulbusbegleiter im Landkreis eingesetzt?*

Schüler und Schülerinnen aus der Christine-Brückner-Schule in Bad Emstal, der Erich-Kästner-Schule, Baunatal, der Gesamtschulen in Fuldata, Grebenstein, Kaufungen und Vellmar sowie ab Herbst diesen Jahres auch aus der Gesamtschule in Immenhausen werden als Fahrzeugbegleiter eingesetzt.

Darüber hinaus haben weitere Schulen im Landkreis Kassel ihr Interesse an einer entsprechenden Ausbildung angemeldet.

Dr. Schlitzberger
Landrat

Anlage/n:

Beschreibung
Berichtsantrag der WASG-Fraktion vom 14.08.2006